

## WEGBEREITER GESUCHT! WIR BEWEGEN GROSSE MASSEN.



Liebe künftige Wegbereiter,

**probiert aus, wie es Euch bei uns gefällt.** Wir bieten zahlreiche Möglichkeiten der Berufswahl, ob in der Verwaltung oder als Outdoor-Bauprofi. Insgesamt bieten wir neun Ausbildungsberufe an: **Straßenbauer, Baugeräteführer, Tiefbaufacharbeiter, Vermessungstechniker, Land- und Baumaschinenmechatroniker, Kaufleute für Büromanagement, Industriekaufleute, Bachelor für Projektmanagement oder Bachelor BWL-Handwerk.**

Ruft an und vereinbart ein Praktikum. Gerne bieten wir Studenten auch Seminararbeiten, Praxissemester oder Abschlussarbeiten an. Dabei bringen die lernwilligen Menschen wertvolle Impulse für unseren Alltag mit. **Gestaltet mit – werdet selbst zum Wegbereiter.**

Bis bald

Eberhard Köhler



**B**evor es auf der Baustelle losgeht, wird vom Büro aus bereits viel organisiert. Der Bauleiter beurteilt das Gefährdungspotential und identifiziert mögliche Risiken. Diese werden während des gesamten Bauablaufs aufmerksam beobachtet.

Auf der Baustelle startet ein Projekt häufig mit dem Humusabtrag. Diese lebende Bodenschicht wird sehr sorgsam von den Maschinisten abgetragen, bevor der Aushub bspw. für die Kanalisation, die Wasserleitungstrasse oder Fernwärmeleitungen vorbereitet werden. Der Teamleiter bereitet vor Ort das Projekt vor. Die Vermesser entwickeln ein digitales Geländemodell und setzen Festpunkte für die Maschinensteuerung und die Rover als manuelle Vermessungshelfen des Teamleiters. Mit dieser Unterstützung entsteht eine Genauigkeit von +/- 1,5 cm.

Jeder der Beteiligten trägt zum bewussten Bauablauf bei. Die kontrollierte Projektsteuerung garantiert den ressourceneffizienten Bauprozess mit einem akzeptablen CO<sub>2</sub> Einsatz.

Dieses feine Zusammenspiel gelingt durch unterschiedliche standardisierten Gespräche. Im Über-

gabegespräch teilen die an der Kalkulation beteiligten Wegbereiter ihre Informationen mit den ausführenden Bauleitern. Das Startgespräch garantiert die Informationsweitergabe direkt in die Produktion auf der Baustelle an den Teamleiter. Wir üben diese anspruchsvolle Kommunikation ständig und verbessern unsere Abläufe. Hierbei sind alle Mitarbeiter eingeladen, sich einzubringen.

Dabei wird es bei uns nie langweilig. Manchmal ist es ein Projekt mit 8 m<sup>2</sup> Pflaster und 3 Randsteinen. Die nächste Baustelle bringt dann 30.000m<sup>2</sup> Asphaltfläche. **Das ist ein wirklich abwechslungsreicher Arbeitsplatz an ständig wechselnden Orten. Die eigene Leistung ist lange Jahre ganz konkret sichtbar.** Dadurch entsteht eine hohe Identifikation mit der geleisteten Aufgabe. Und es gibt immer wieder etwas Neues zu lernen.



Fotos rechts:  
Teamarbeit im Workshop Azubi 2017

## ALS WEGBEREITER STEHEN WIR FÜR VERBINDUNGEN.

Und das schon seit über 100 Jahren. Familiengeführt. Bewusst. Innovativ.





**S**teffen Schmitt (21) ist Student an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Mosbach und absolviert sein praktisches Studium an unserem Standort in Heilbronn. Wir wollten von ihm wissen, was ihn an diesem Studium antreibt und wie er das Studienangebot an der DHBW einschätzt.

**Frage:** Was treibt Dich an Deinem Beruf an?

**Steffen:** Die Abwechslung und Spontanität, da ist kein Tag wie der andere. Außerdem macht es mich stolz, das Ergebnis – die fertige Baustelle – zu sehen. Dass man das mit dem Team zusammen geschafft hat und es ein Ergebnis mit echtem Bestand ist, etwas Langlebiges.

**Frage:** Wie sieht Dein Berufsalltag aus?

**Steffen:** Da jeder Tag und jede Baustelle anders ist, steht die exakte Planung der täglichen Arbeitsschritte im Mittelpunkt. Der Arbeitsfortschritt wird gemessen und anschließend wird abgerechnet.

**Frage:** Gibt es auch etwas, das Dir nicht gefällt?

**Steffen:** Man ist sehr abhängig von äußeren Einflüssen (z.B. Wetter), dies erschwert teilweise die Arbeit.



**Steffen Schmitt**  
Bachelor Projektmanagement, 6. Semester,  
Schneider Bau Heilbronn

**Frage:** Wie kamst Du zu den Wegbereitern?

**Steffen:** Durch Empfehlungen von Bekannten die bereits Kunde beim Wegbereiter waren.

**Frage:** Was sind Deine Hobbies?

**Steffen:** Der Sport im Allgemeinen und Fussball, Ski fahren, Squash und Klettern im Besonderen.

**Frage:** Wie gefällt es Dir an der DHBW in Mosbach?

**Steffen:** Sehr gut, die Dozenten sind gewillt den Studenten etwas beizubringen und geben allen Studenten die Chance den Unterricht zu verstehen.

**„JEDER TAG IST ANDERS UND NIE LANGWEILIG“**

**BERUF DAUER**

Bachelor Projektmanagement  
3 Jahre an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mosbach  
Auf den Baustellen als auch am Schreibtisch

**ARBEITSORTE**

**SCHULABSCHLUSS** Hochschulreife  
**ANFORDERUNGEN** Spaß an Führungsaufgaben, komplexes Denken, Engpässe erkennen und Lösungen entwickeln, Arbeiten unter Stress und Hektik

**VERGÜTUNG**

1. Lehrjahr 750 Euro  
2. Lehrjahr 993 Euro  
3. Lehrjahr 1.289 Euro



**Sven Köhler**  
Straßenbauer, seit 2016 aus-  
gelernt, Schneider Öhringen

**S**ven Köhler (20) beschäftigt sich in seiner Freizeit am liebsten mit Motorsport und dem Schrauben an Fahrzeugen. Was er im Berufsalltag macht, erzählt er hier.

**Frage:** Wie kamst Du zu den Wegbereitern?

**Sven:** Ich habe ein Praktikum gemacht und die großen Maschinen haben mich gleich fasziniert. Da steckt richtig viel Power dahinter.

**Frage:** Wie sieht Dein Alltag in der Praxis aus?

**Sven:** Mich findet man immer da, wo es um Straßen-, Kanal-, Leitungs- oder Erdbau geht. Und vorzugsweise im Bagger oder dem Radlader.

**Frage:** Was reizt Dich an Deinem Beruf?

**Sven:** Wie gesagt, die großen Maschinen und die Verantwortung, die man im Erlernen des richtigen Umgangs mit diesen hat ist echt spitze. Außerdem ist meine Arbeit sehr vielseitig und abwechslungs-

reich. Jeden Tag wartet eine neue Herausforderung. Es gefällt mir, das entstandene (Bau)Werk zu sehen und zu wissen: „Da habe ich mitgebaut!“

**Frage:** Und was gefällt Dir nicht?

**Sven:** Wenn ich etwas herausreißen muss, weil es schief läuft oder von anderen angefangene Dinge fertig machen muss. Lieber arbeite ich gleich von Anfang an auf einer Baustelle mit.

**Frage:** Wie zufrieden warst Du mit Deiner Ausbildung?

**Sven:** Ich war sehr zufrieden, denn ich habe echt viel gelernt, vor allem durch die Winterschulungen, das war super. Und ich hatte immer richtig gute Unterstützung durch die Wegbereiter.

**BERUF DAUER**

Baugeräteführer  
3 Jahre

**ARBEITSORTE**

Auf der Baustelle im Maschinenstand

**SCHULABSCHLUSS**

Mindestens Hauptschule, besser ist mittlere Reife

**ANFORDERUNGEN**

„Schrauber“, Gefühl für die Grenzen einer Maschine, Teamer

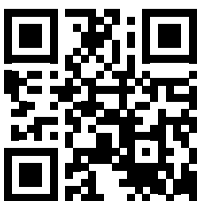
**VERGÜTUNG**

1. Lehrjahr 785 Euro  
2. Lehrjahr 1.135 Euro  
3. Lehrjahr 1.410 Euro

**„ECHT STARK, WAS WIR DA JEDEN TAG BEWEGEN.“**



**Impressum**  
Herausgeber:  
Schneider GmbH & Co. KG  
www.schneider-bau.de  
info@schneider-bau.de  
Erscheinungstermin: Sept. 2017



**Schneider GmbH & Co. KG**  
Steinsfeldle 11  
74613 Öhringen  
Telefon: 0 79 41/91 26 - 0  
Telefax: 0 79 41/91 26 - 89  
**gegründet 1903**

**Konrad Bau GmbH & Co. KG**  
Waldstraße 29  
97922 Lauda-Königshofen  
Telefon: 0 93 43/62 00 - 0  
Telefax: 0 93 43/62 00 - 44  
**gegründet 1914**

**Schneider Bau GmbH & Co. KG**  
Hans-Rießer-Straße 18  
74076 Heilbronn  
Telefon: 0 71 31/94 43 - 0  
Telefax: 0 71 31/94 43 - 43  
**gegründet 1984**